

Steuerung von neuen Ställen diskutieren

POLITIK Planungsausschuss berät am 24. Juli über Grundsatzbeschluss – Einwohnerversammlung folgt

Die Gemeinde organisiert am 28. Juli eine Einwohnerversammlung. Es geht um das künftige Vorgehen bei Stallneubauten.

GROßENKNETEN/USU – Die planungsrechtliche Steuerung von neuen Tierhaltungsanlagen in der Gemeinde Großenkneten: CDU und FDP haben

das Thema auf den Weg gebracht. Am Donnerstag, 24. Juli, 16 Uhr, geht es im Planungs- und Umweltausschuss um den Grundsatzbeschluss, ob die Kommune diesen Weg einschlagen will. Was die Ziele und Folgen einer derartigen Planung sein würden, stellt die Gemeinde zudem am Montag, 28. Juli, 19 Uhr, in einer öffentlichen Einwohnerversammlung in der Gaststätte Kempermann in Großen-

kneten vor.

Bürgermeister Thorsten Schmidtke betont in der Einladung zu der Einwohnerversammlung: „Unsere Gemeinde ist ländlich und damit landwirtschaftlich geprägt. Die Entwicklung in der Landwirtschaft ist daher ein Thema mit einer ganz besonderen und wichtigen Bedeutung für uns.“

In der gesamten Gemeinde gibt es eine intensive land-

wirtschaftliche Tierhaltung. Im Außenbereich seien Ställe unter bestimmten Voraussetzungen privilegiert. „Werden die Voraussetzungen erfüllt, ist eine Baugenehmigung ohne Zustimmung der Gemeinde zu erteilen“, erläutere Schmidtke. Soll darauf Einfluss genommen werden, sei eine Bauleitplanung nötig. Durch die Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung eines Bebauungs-

planes könnten Stallanlagen gesteuert werden. Dieses Ziel hat sich die Gruppe CDU/FDP gesetzt, wobei sie ausdrücklich Entwicklungsmöglichkeiten der landwirtschaftlichen Betriebe berücksichtigen möchte.

Mit der Versammlung am 28. Juli sollen die Einwohnerinnen und Einwohner „gleich zu Beginn der politischen Beratung mitgenommen werden“, so der Bürgermeister.